

Langeheineplan

für die Landespolitik

1967-1971

Erfolgreich für alle!

EDU





Langeheine, Möller, Hasselmann, Bosselmann.
Vier Männer, die dem Lande Niedersachsen als Minister zwei Jahre lang erfolgreich gedient haben. Ihre unermüdliche Arbeit und ihr Einsatz für die Heimat brachten Erfolge im Kultusbereich, auf dem Justizsektor, in der Landwirtschaft und im Wirtschafts- und Verkehrswesen.

Die CDU in Niedersachsen hat Kultusminister Richard Langeheine zu ihrem Spitzenkandidaten gewählt. Richard Langeheine ist in sechsjähriger Regierungstätigkeit erprobt. Er hat für die niedersächsische Landespolitik sich und der CDU drei Hauptaufgaben gestellt.

Stabilität von Wirtschaft und Währung.

Sicherung der Arbeitsplätze.

Soziale Sicherheit durch moderne Bildungspolitik.



Durch Adenauers weitschauende Politik hat die Bundesrepublik Deutschland einen geachteten Platz in der freien Welt errungen. Mit Erhards Durchbruch zur Sozialen Marktwirtschaft gewann unser Volk wirtschaftliche Selbständigkeit und gesicherte Lebensverhältnisse. Es bedarf hoher Wachsamkeit und nimmermüder Anstrengungen, um das Erreichte zu bewahren und auszubauen. Dies umsomehr, als sich die Weltlage in den letzten Jahren wesentlich verändert hat und dabei die deutsche Position in vielen Fragen schwieriger geworden ist. Die entstandene Sorge belastet uns alle. Sie darf nicht durch Krisengerede verschlimmert werden. Sie kann nur überwunden werden durch eine klare und zielbewußte Politik, die allen Sicherheit und Vertrauen gibt. Bundeskanzler Kurt-Georg Kiesinger hat die deutsche Sache fest in die Hand genommen. Die übergroße Mehrheit des deutschen Volkes sieht in ihm den rechten Mann für diese Stunde. Die Welt hört ihn, wägt sein Wort und rechnet mit der deutschen Politik.

CDU

Erfolgreich für alle!



Bundeskanzler Kiesinger — Minister Langeheine



Erfolgreich für alle!

Diese unsere Politik will Freiheit für alle, also auch für alle Deutschen, und einen gerechten Frieden. Diese Politik des Ausgleichs verlangt große Anstrengungen in allen Nationen. Auch die deutschen Länder müssen diese Politik von Bundeskanzler Kiesinger unterstützen. Die CDU in Niedersachsen wird alles tun, um dies für unser Land sicher zu stellen. Ihr Programm wendet sich an alle Frauen und Männer in Niedersachsen.

Aufgaben, die über die Kräfte eines Landes hinausgehen, müssen in der Bundesrepublik als Gemeinschaftsaufgaben gelöst werden. Dabei stehen Forschung und Wissenschaft an erster Stelle.

CDU

Währungspolitik Erfolgreich für alle!

Die Bundesregierung ist für die Wirtschafts- und Währungspolitik verantwortlich. Sie kann dieser Verantwortung aber nur gerecht werden, wenn Länder und Gemeinden sie

CDU

Wirtschaftspolitik Erfolgreich für alle!

unterstützen. Eine umfassende Strukturpolitik muß dafür sorgen, daß der Verfassungsauftrag zur Herstellung gleicher Lebensverhältnisse in der Bundesrepublik verwirklicht wird.

Deshalb wird die CDU alles tun, um das Gleichgewicht von Einnahmen und Ausgaben im Landshaushalt zu gewährleisten. Das Land darf nicht auf Vorschuß leben. Die CDU wird alles tun, daß die Steuergelder sinnvoll ausgegeben werden. Sie sollen nicht verschenkt und nicht verschwendet werden. Die CDU wird den Haushaltsplan kritisch durchleuchten. Der Staat muß sich auf das Notwendige beschränken. Für vordringliche Aufgaben muß auf weniger wichtige verzichtet werden.

Die CDU wird alles tun, um die Wirtschaftskraft des Landes zu stärken und die Arbeitsplätze zu sichern. Jeder soziale und kulturelle Fortschritt ist auf die Erträge einer blühenden Wirtschaft angewiesen. Die Wirtschaftskraft Niedersachsens liegt unter dem Bundesdurchschnitt. Das darf nicht so bleiben! In den letzten beiden Jahren ist es uns gelungen, zahlreiche neue Betriebe im Lande anzusiedeln. Diese Erfolge ermutigen, die Anstrengungen für eine gesündere Wirt-

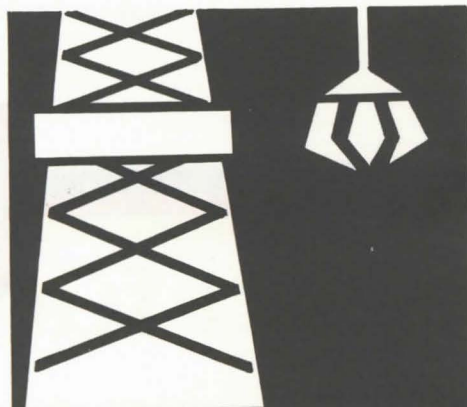
schaftsstruktur zu erhöhen. Für die wirtschaftsschwächeren Gebiete unseres Landes sind gezielte Maßnahmen zur Strukturverbesserung erforderlich. Das gilt insbesondere für das Zonenrandgebiet, sowie für das Emsland und die Bundesausbauorte. In einer Zeit, in der die Industrie zur Küste drängt, müssen die Vorteile, die der niedersächsische Küstenraum bietet, mehr als bisher genutzt werden.



CDU

Verkehrspolitik

Die Verkehrspolitik muß das ganze Land und besonders seine Randgebiete durch moderne Verkehrswege erschließen. Ein gutes Verkehrsnetz ist die Voraussetzung für eine wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung in der EWG. Deshalb muß der Autobahnbau, vor allem im Nordwesten, und der Bau autobahnähnlicher Straßen im ganzen Lande Niedersachsen verstärkt fortgesetzt werden. Gleichen Rang hat die Verbesserung der gemeindlichen Verkehrsverhältnisse. Der Ausbau der Häfen, Seewasserstraßen und Kanäle ist für Niedersachsen als Deutschlands größtem Küstenland lebenswichtig.



CDU

Eigentumspolitik

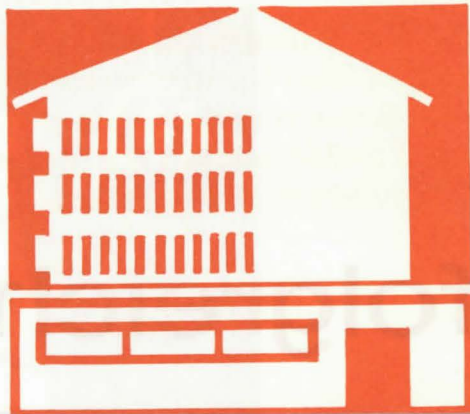
Die CDU wird wie bisher alle Maßnahmen zur Bildung von Eigentum für Jedermann unterstützen. Das gilt besonders für den Bau von Eigenheimen und Eigentumswohnungen, für die wirtschaftliche Festigung von mittelständischen Betrieben und die gerechte Eingliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge.

Die Eigentumspolitik
der CDU
brachte Deutschland weithin sichtbar
in die Spitzengruppe
der Wohlstandsländer der Welt

Erfolgreich für alle!

CDU Wohnungs- und Sozialpolitik

Die Rangfolge für den öffentlich geförderten Wohnungsbau zugunsten der kinderreichen und der jungen Familien, der Alten, der Spätaussiedler und anderer einkommensschwacher Kreise muß erhalten bleiben. Die bisher schon von der CDU geforderte Verzinsung von älteren öffentlichen Wohnungsbaudarlehen wird weitere Mittel für den sozialen Wohnungsbau bringen, die in gerechter Weise regional zu streuen sind und besonders die kinderreichen Gebiete berücksichtigen müssen. Zur sozialen Sicherheit gehört ein leistungsfähiges öffentliches und privates Krankenhauswesen.



CDU Landwirtschafts- politik

Niedersachsen ist ein führendes Agrarland. Wenige Tage nach der Landtagswahl, am 1. Juli 1967, wird ein besonders die Landwirtschaft betreffender Teil des Gemeinsamen Europäischen Marktes Wirklichkeit. Die CDU wird eine Landwirtschaftspolitik betreiben, die den niedersächsischen Bauern die Wettbewerbsfähigkeit sichert. Dabei weiß sie, daß die Zukunft dem unternehmerischen Landwirt gehört. Der Bauer muß seine Erzeugung sinnvoll auf den Verbrauch abstellen und sich dabei moderner Vermarktungseinrichtungen bedienen.

Die CDU wird dafür sorgen, daß der Bauer diese Hilfe und dieses Verständnis findet.

Die EWG-Randlage erfordert eine Verbesserung der Marktstruktur. Der Bauer braucht dabei die Hilfe des Staates und das Verständnis der zu 80 Prozent nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung.

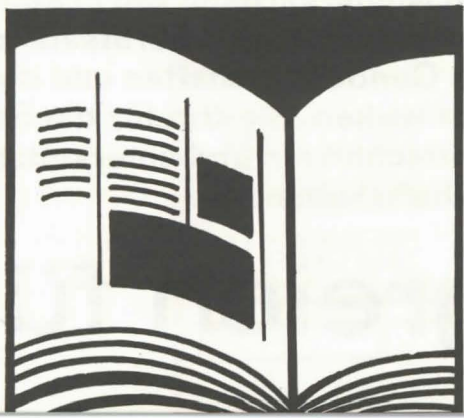
Die CDU in Niedersachsen will in enger Verbindung mit der Wissenschaft, den berufsständischen Organisationen, den Genossenschaften und dem Landhandel für den Bauern wirken. Sie tritt für die Selbstverwaltung der Landwirtschaft ein und unterstützt die Arbeit der Landwirtschaftskammern.

Erfolgreich für alle!



Kulturpolitik ist die wichtigste Aufgabe der Bundesländer. Sie entscheidet heute über die Zukunft des Einzelnen und der Gemeinschaft. Darum gipfelt das Programm des Kultusministers Langeheine und der CDU in Niedersachsen in der Forderung:

Soziale Sicherheit durch moderne Bildungspolitik.
 Heute zu lernen für morgen und übermorgen, das ist die Aufforderung an die Jugend des Landes. Der junge Mensch hat nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, sich so zu bilden, daß er sich in der künftigen Umwelt behaupten kann. Er muß nicht nur seinem Beruf gewachsen, sondern auch zum Berufswechsel fähig sein. Jedem jungen Menschen in Stadt und Land muß der Bildungsweg offen stehen, für den seine Begabung und sein Fleiß ausreichen.



- Die CDU wird dafür sorgen, daß neben den Mittelpunktschulen ein dichtes Netz von Realschulen und Gymnasien aufgebaut und der Schulbau auch in den nächsten vier Jahren nicht vernachlässigt wird;
- daß der Übergang von einer Schulart zur anderen weiterhin gefördert wird und die Eigenständigkeit der weiterführenden Schulen erhalten bleibt;
- daß der Lehrermangel überwunden wird, wobei jetzt die Sorge um die weiterführenden Schulen im Vordergrund steht;
- daß alsbald ein Gesetz über eine Elternschaftsvertretung zustande kommt;
- daß der Ausbau aller niedersächsischen Hochschulen sinnvoll und schnell erfolgt und im Nordwesten eine neue Universität entsteht;
- daß die Erwachsenenbildung und die Arbeit der Jugendgruppen durch das Land unterstützt werden, wobei der politischen Bildung der jungen Generation besondere Aufmerksamkeit zu widmen ist;
- daß der Sportstättenbau und die Initiative von Organisationen und Vereinigungen, die durch Leibesübungen und Jugendpflege dem allgemeinen Wohldienen, durch gezieltere Maßnahmen gefördert werden.

Erfolgreich für alle!

Die Grundlage für jeden wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Fortschritt ist und bleibt die demokratische Ordnung unseres Staates. Deshalb will die CDU die Freiheit der Bürger vor jedem Übergriff der Unbelehrbaren von links und rechts bewahren. Die CDU baut dabei auf den Fleiß und die Tüchtigkeit, auf das nüchterne Urteil und das christliche Verantwortungsbewußtsein der Bevölkerung in diesem Land.

**Darum:
Erfolgreich für alle!**

CDU